

*Betreff:***Internationaler Jugendaustausch 2018
Geplante Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und
Familie, Abteilung Jugendförderung***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

29.09.2022

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

22.02.2018

Status

Ö

Beschluss:

Im Rahmen der beigefügten Vorplanung und Kostenschätzung sind die notwendigen Vorbereitungen für die aktuell geplanten Maßnahmen des internationalen Jugendaustausches des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für das Jahr 2018 zu treffen.

Sachverhalt:

Im Jahr 2018 sind im Bereich der internationalen Jugendbegegnungen folgende Maßnahmen geplant:

Nr.	Maßnahmen	voraus. Ausgaben	voraus. Einnahmen
1	aus/nach • Omaha 32 Teilnehmende	45.700,00 €	37.700,00 €
2	aus/nach • Kasan 32 Teilnehmende	28.900,00 €	19.000,00 €
3	aus/nach • Jerusalem 32 Teilnehmende	27.800,00 €	21.200,00 €
4	nach • Kiryat Tivon 24 Teilnehmende	11.000,00 €	7.400,00 €

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 9. November 2000 obliegt die Entscheidung über die Durchführung von einzelnen Maßnahmen und die Festsetzung von Teilnahmeentgelten der Verwaltung im Rahmen der hiermit vorgelegten Planung.

Der Jahresbericht für 2017 liegt als Anlage bei.

Die Gesamtausgaben werden durch die im Haushaltsentwurf 2018 vorgesehenen Mittel des Fachbereiches gedeckt.

Dr. Hanke

Anlage/n:

Jahresbericht Internationale Jugendbegegnungen im Jahr 2017

Jahresbericht Internationale Jugendbegegnungen im Jahr 2017

Übersicht

Mit der Grobplanung 2017 wurde vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 9. Februar 2017 die Durchführung von Maßnahmen der internationalen Jugendbegegnung beschlossen.

Diese Planung wurde umgesetzt. Im Einzelnen wurde der Beschluss des JHA wie folgt realisiert:

Maßnahmen		Planung	realisiert (TN-Tage)	Bemerkung
Omaha	in Omaha	ja	ja (800)	offenes Angebot und mit Kooperationspartnern
	in Braunschweig	ja	ja (683)	
Jerusalem	in Jerusalem	ja	ja (406)	offenes Angebot
	in Braunschweig	ja	ja (448)	
Kasan	in Kasan	ja	ja (592)	offenes Angebot und mit Kooperationspartnern
	in Braunschweig	ja	ja (716)	
Tivon	in Braunschweig	ja	ja (275)	mit Kooperationspartnern

Den Ausgaben von insgesamt ca. 110.400 € stehen Einnahmen von ca. 81.500 € gegenüber. Es gab insgesamt 3.920 Teilnehmendentage bei sieben Maßnahmen. Pro Tag und Teilnehmenden ergibt sich ein Zuschuss der Stadt von 6,58 €.

Die Einnahmen aus Zuschüssen (Bund und Land) basieren auf den Bewilligungsbescheiden. Die bewilligten Mittel sind teilweise noch nicht eingegangen und somit noch unter Vorbehalt.

Für die Gewährung von Zuschüssen aus Landes- bzw. Bundesmitteln ist ein angemessener Eigenanteil des Veranstalters Voraussetzung.

Begegnungen

Das Interesse an den Jugendbegegnungen mit **Omaha/USA** ist leicht rückläufig. 2017 waren dennoch alle Plätze belegt. Es ist wahrscheinlich für 2018 so, dass es mehr Interessenten als verfügbare Plätze gibt, so dass ein Losverfahren erforderlich sein wird. Die Reisen nach Omaha finden in den Osterferien statt. Der Gegenbesuch ist im Juni 2018.

Die Jugendbegegnung mit **Jerusalem/Israel** wird regelmäßig durchgeführt. Die Begegnung im Juni/Juli in Jerusalem war ausgebucht. Die israelische Gruppe war im August in Braunschweig.

Im März war eine Gruppe aus **Kiryat Tivon/Israel** in Braunschweig. Für 2018 ist wieder eine Gruppe nach Tivon geplant. Gegenbesuch wäre dann 2019.

Die Jugendbegegnung mit **Kasan/Russische Föderation** verlief erneut sehr erfolgreich. Auch 2018 sind Besuch und Gegenbesuch geplant.

Insgesamt sind die Maßnahmen aus organisatorischer und pädagogischer Sicht positiv verlaufen. Der Grad der Zufriedenheit mit den gebotenen Leistungen ist bei den teilnehmenden Jugendlichen und den Familien gleichbleibend hoch. Diese Einschätzung basiert auf Befragungen und Rückmeldungen von Teilnehmenden und Eltern.

Von den 119 Teilnehmenden (2017) aus Braunschweig besuchen ca. 4 % Hauptschulen, ca. 9 % Realschulen, ca. 35 % Gesamtschulen, ca. 50 % Gymnasien und ca. 2 % andere Schulformen oder sind Auszubildende.

Schwerpunktmäßig wird vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie weiterhin eine Unterbringung der Teilnehmenden in Familien bevorzugt. Das pädagogische Potential für Jugendliche in den Rollen als Gast und Gastgeber ist dabei von großem Wert.

Neben den Maßnahmen des Sachgebietes werden weitere internationale Projekte durch die Jugendförderung durchgeführt. Generell gehört es zur inhaltlichen Ausrichtung auch der Jugendfreizeiteinrichtungen, das kulturelle Miteinander und die Verständigung unter den Nationen zu fördern. In den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden deshalb auch Kinder- und Jugendfreizeiten ins Ausland angeboten. Neben den originären Ferienmaßnahmen veranstalten sie z. B. Jugendbildungsreisen in Kooperation mit dem Jugendschutz nach Polen sowie zielgruppenorientierte Auslandsreisen, wie die Italienfahrt des Mädchenarbeitskreises oder kulturell ausgerichtete Reisen nach Dänemark. Alle Freizeiten werden unter Beteiligung der jungen Menschen organisiert.